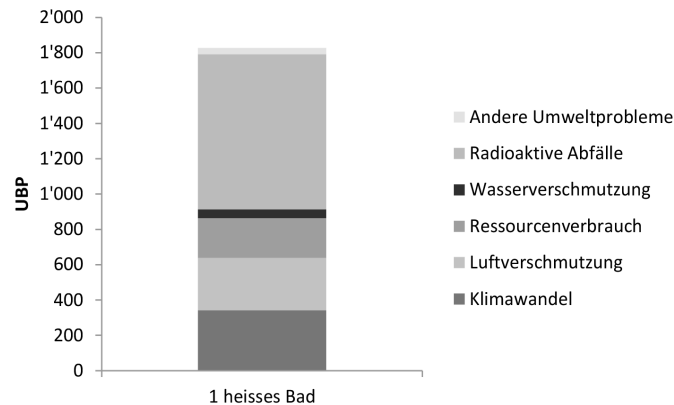


«Ha, ich bin doch kein Warmduscher! Ich gönne mir lieber ein richtig heisses Bad.»



Umweltbelastung

96% der Gesamtumweltbelastung eines Bads gehen auf den Strombedarf für das Erwärmen des Wassers zurück und nur 4% auf die Bereitstellung des Wassers. Wenn man die Importe berücksichtigt, besteht der Schweizer Strommix zu rund 45% aus Atomstrom. Für das Erwärmen des Wassers müssen folglich Atomkraftwerke betrieben, welche radioaktive Abfälle produzieren. Die Treibhausgasemissionen sind zu einem grossen Teil auf die Importe von Strom aus Kohle- und Erdgaskraftwerken zurückzuführen.

Hintergrund und Annahmen

- Für ein Bad werden ungefähr 100 Liter heisses (60°C) und 50 Liter kaltes Wasser benötigt (Nipkow, 2004).
- Das Erwärmen von Wasser erfordert 0.001163 kWh pro Liter und pro °C (Gammarus, 2010). Ausgehend von einer Temperatur von Hahnenwasser von 10°C werden entsprechend $100 \text{ Liter} \times 0.0012 \frac{\text{kWh}}{\text{Liter} \times ^\circ\text{C}} \times 50^\circ\text{C} = 5.8 \text{ kWh}$ Strom benötigt.

Datenquelle

ecoinvent v3.1

Literaturverzeichnis

[Link](#)

Der Ökobeichtstuhl ist ein Projekt des Instituts für Umwelt und Natürliche Ressourcen der ZHAW in Wädenswil. Unterstützt wird das Projekt von der Gebert-Rüf Stiftung und der Stiftung Mercator Schweiz.